

10.01.2025

**DER GLAUBE AN DAS
SCHÖNE HINTER
STACHELDRAHT**



Kunst im Lager-Gurs (1939–1945)

**Eine Erinnerung in Texten
und Musik**

PROGRAMM

Historische Einführung

Leonhard K. Märker	Lied von Gurs
Regino Sorozabal	Pasodoble de Gurs
Eberhard Schmidt	Wir hinterm Draht
Wally Karveno	La robe de lune
Wally Karveno	Passacaille graduée (Klavier solo)
Ruth Porita	Unendliches Weh
	Die Fichten im schwarzen Walde
Gertrud Schweizer	Die Verlassene
Alfred Cahn	Empfindung 3 (Klavier Solo)
	Wir sind ganz junge Bäumchen
Alfred Nathan	Die tätowierte Dame
Jan Meyerowitz	Song for the deported cuckoo (Klavier solo)
Leonhard K. Märker	Wird es Nacht im Camp de Gurs

Ausführende

Mélina Burlaud - Klavier, Programmrecherche

Lena Spohn - Mezzosopran

Historische Einführung: Sandra Butsch gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Walter-Eucken-Gymnasiums: Bütünsoy Aybüke, Fischer Kim, Gössl Xaver, Menessy Benjamin

Mélina Burlaud, Deutsch-Französin, hat als Pianistin eine Spezialausbildung in Vokalbegleitung im Bereich des Liedes und der Melodie. Mit dem Musikstudium hat sie am Konservatorium ihrer Heimatstadt Pau begonnen. Danach studierte sie am Konservatorium in Toulouse, wo sie die ersten Preise in Klavier, Kammermusik und Orgel erhielt. 2001 setzte sie als Stipendiatin des DAAD ihr Musikstudium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin in Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung fort. Mélina Burlaud war Stipendiatin des französischen Auswärtigen Amtes und der Studienstiftung des deutschen Volkes. Nachdem sie ihr Diplom als Pianistin und Pädagogin erhalten hatte, studierte sie an der Universität Wien im Postgradualen Lehrgang für Vokalbegleitung. Sie studierte noch 5 Jahre in Paris bei der berühmten Pianistin Brigitte Engerer. Sie ist seit September 2021 Professorin für Klavier am Konservatorium in Toulouse. Sie gab zahlreiche Konzerte in Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien, Norwegen und China, als Pianistin und Organistin, als Solistin und in Kammermusik. Sie spielte als Solistin mit mehreren Orchestern und nahm an berühmten Festivals teil. Sie ist mit berühmten Musikern aufgetreten, wie Angelika Kirchschrager, Antoine Tamestit, Clara Cernat... Mit dem Projekt « Kunst in Gurs » nahm sie an der Eröffnung der Ausstellung "Gurs 1940" bei der französischen Botschaft in Berlin teil, trat vor dem Bundestag auf, bei der Unesco und wurde vom Mémorial de la Shoah in Paris eingeladen. Seit September 2021 promoviert sie über das Thema "Musik in Gurs" an den Universitäten Pau und Oldenburg und hat den Forschungspreis der Auschwitz Foundation erhalten. Sie hat eine App zur Besichtigung des Lagers Gurs mit Fokus auf die Kunst entwickelt: www.visitgurs.eu

Lena Spohn studiert zunächst Schulmusik, sowie Philosophie und setzt ihre Ausbildung im Fach Gesang in Stuttgart (Ulrike Sonntag), Leipzig (Carola Guber) und am CNSMD Paris (Malcolm Walker) fort. Sie schließt mit Auszeichnung ab und ergänzt

ihr Studium durch die Arbeit mit u.a. Marijana Mijanovic, Anna Bonitatibus, Margreet Honig, Angelika Kirchschrager und Helene Schneiderman. Sie ist Stipendiatin von Yehudi Menuhin - Live music Now, der Fondation Royaumont, dem Land Baden Württemberg und erhält das Deutschlandstipendium. 2018 ist sie Finalistin des Bundeswettbewerb Gesang in Berlin, 2020 Preisträgerin des internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Als Solistin ist sie u.a. mit dem Göttinger Symphonieorchester, Göttinger Barockorchester, dem Freiburger- und Leipziger Oratorienchor, Kurrende Tübingen, dem Figuralchor Stuttgart, sowie mit „Les talens lyriques“ unter Christophe Rousset beim „Festival de Royaumont“ zu hören.

Im Opernfach tritt sie in verschiedenen Rollen bei namhaften internationalen Festivals auf und ist an zahlreichen Theatern in ganz Deutschland zu Gast: Unter anderem bei den Opernfestspielen Heidenheim 2022, bei den Musiktheatertagen Wien und Opera Now! Graz (Kassandra), dem Immling Festival (Tisbe/ La Cenerentola), beim Europäischen Kirchenmusikfestival in Schwäbisch-Gmünd als Piacere. (in Cavalieris "Rappresentazione di Anima e di Corpo"). In der Titelpartie von Händels Giulio Cesare ist sie an den Theatern Dessau, Nordhausen, sowie in der Gastspielproduktion am Cuvillés- Theater München zu hören. Als Rinaldo (G.F. Händel/ Rinaldo) und Dido (Purcell/ Dido and Aeneas) singt sie mit der Lautten Compagny unter Wolfgang Katschner und ist als Cenerentola in „Aschenputtel für Kinder“ mit der Rheinischen Philharmonie Koblenz, als 2. Dame/ Zauberflöte am Theater Flensburg und als Dryade/ Ariadne auf Naxos u.a. am Theater Bremen zu Gast.

Seit Mai 2023 ist Lena Spohn festes Mitglied im Staatsopernchor Stuttgart.

DEMNÄCHST

Freitag, 17. Januar 2025, 20 Uhr
SEHR GEEHRTE FRAU MINISTERIN
Lesung mit der Autorin **Ursula Krechel**

Fundevogel
Buchhandlung



Samstag, 15. Februar 2025, 20 Uhr
PARISER SALON ÜBER FREIBURGS DÄCHERN
Klaviertrios von Ernest Chausson und Claude Debussy
Marie Desgoutte (Violine), **Hristo Kouzmanov** (Violoncello),
Johannes Tolle (Klavier), **Mathias Schillmöller** (Moderation)



Freitag, 11. April 2025, 20 Uhr
TANGO MIT EINER PRISE BAROCK
Eine mitreißende Reise durch Stile und Epochen
Marcelo Nisinman, Bandoneon
Julia Schröder, Violine
Winfried Holzenkamp, Kontrabass



Freitag, 23. Mai 2025, 20 Uhr
HEINRICH HEINE - GEDICHTE UND LIEDER
Carolin Neukamm (Mezzosopran), **Yves Descharmes**
(Klavier), **Beate et Philippe Payen de la Garanderie**, **Liliane**
Tuetey-Descharmes (Lesung)



Sonntag, 25. Mai 2025, 20 Uhr
NADA VOKALENSEMBLE
DIE Entdeckung des A-Cappella-Wettbewerbs
vokal.total in Graz 2024



reservix
dein ticketportal

Veranstalter Resonance e.V.
Humboldtstraße 2
79098 Freiburg
kultur.humboldtsaal.de